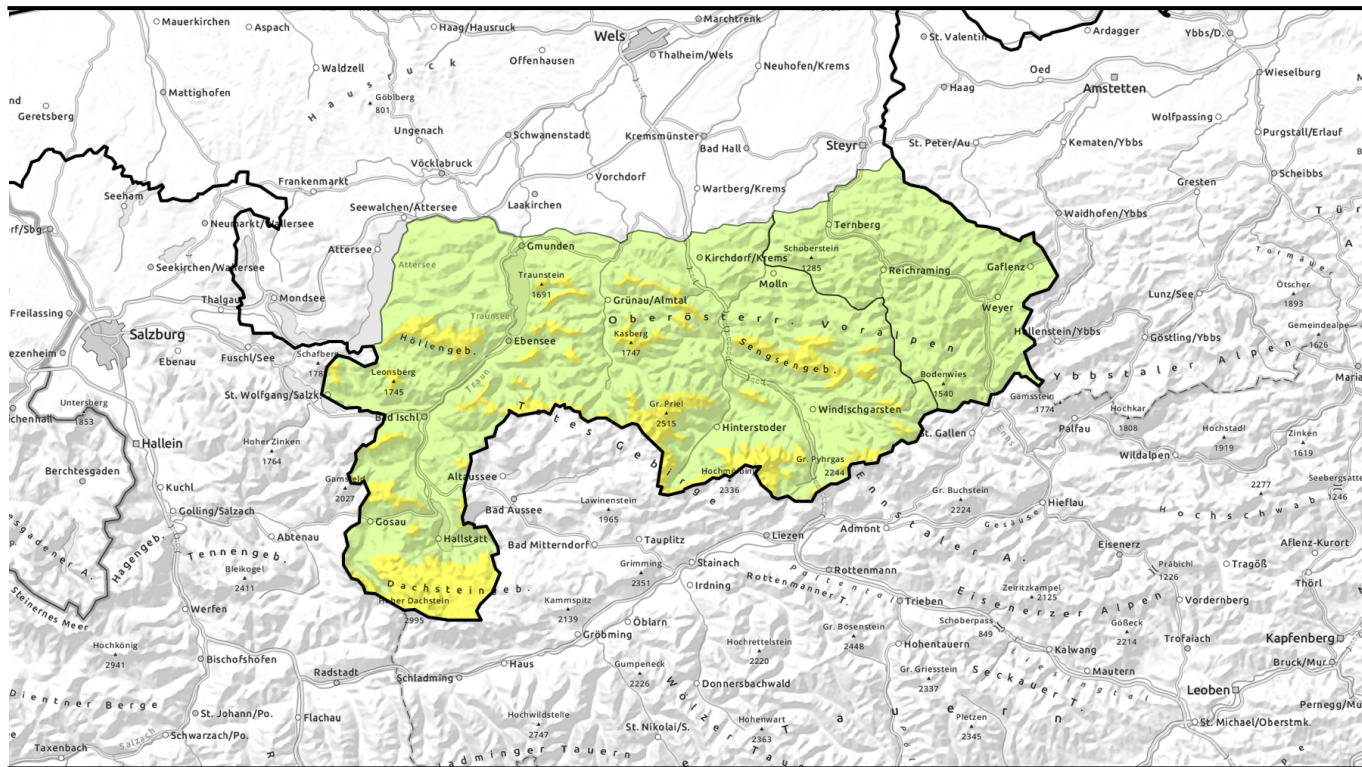


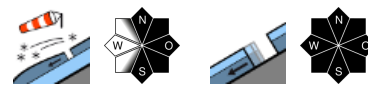
gültig bis: **Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr**



Frischen Tribschnee unbedingt beachten!



Waldgrenze
Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

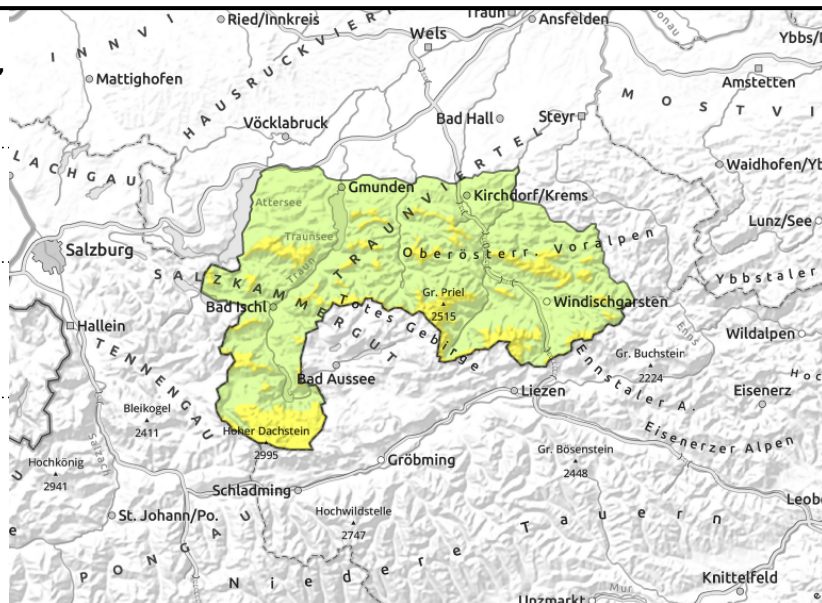
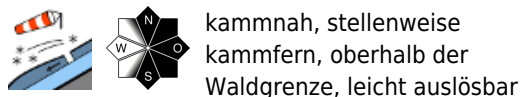


Exposition



gültig bis: **Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr**

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Neuschnee, stürmischer Wind, schlechte Sicht und frischer Tribschnee!

Mäßige Lawinengefahr durch frischen und lokal älteren Tribschnee über der Waldgrenze. Durch etwas Neuschnee und stürmischen Wind um West bilden sich über der Waldgrenze, teils auch darunter, frische Tribschneeablagerungen. Neue Gefahrenstellen gibt es vor allem kammnah aber auch kammfern hinter Geländekanten sowie in steilen Mulden und Rinnen. Schneebrettlawinen bis mittlerer Größe können im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. In den höheren Lagen ist in Kammnähe auch noch auslösbarer älterer Tribschnee vorhanden. Hänge mit Rissen in der Schneedecke weisen lokal auf Gleitschneeaktivität hin.

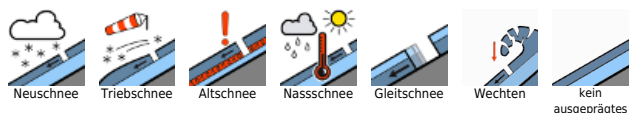
Schneedeckenaufbau

Durch Neuschnee (rund 10 bis 15 cm) und starken bis stürmischen Wind um West bildet sich störanfälliger frischer Tribschnee. Er kommt oft auf einer dünnen Kruste zu liegen. In Schattlagen können aber auch weiche Schichten wie Oberflächenreif überdeckt werden. In den höheren Lagen gibt es älteren Tribschnee der weiche Zwischenschichten enthält. Die Schneedecke ist ansonsten allgemein sehr unregelmäßig verteilt, im Inneren teils feucht, hochalpin windgepresst, oft verblasen und schattseitig oberflächlich noch pulvrig und locker. Das Schneedeckenfundament ist überwiegend kompakt und stabil. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Dienstag ist es am Vormittag häufig dicht bewölkt und es fällt schauerartig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000 m. Zwischendurch kann sich aber auch kurz die Sonne zeigen, über Mittag sind auch längere sonnige Phasen möglich. Am späten Nachmittag werden die Wolken von Westen her wieder dichter und es fällt noch etwas Schnee. Die Sicht ist vor allem am Vormittag immer wieder eingeschränkt. Der Wind um West ist stark, hochgelegenen auch stürmisch. Die Temperaturen gehen deutlich zurück, in 1500 m hat es zu Mittag -3 Grad und in 2000 m -6 Grad. Am Mittwoch ist es meist dicht bewölkt, am Vormittag kann sich kurzzeitig die Sonne zeigen und es ist meist trocken. Am Nachmittag ziehen von Norden her dichtere Wolken auf, bis zum späten Nachmittag ist es aber noch trocken. Die Sicht ist häufig eingeschränkt. Der Wind weht stark aus westlichen Richtungen, auf den Berggipfeln werden Böen über 80 km/h erwartet. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen wieder deutlich an, in 1500 m werden um 5 Grad erreicht, in 2000 m um 1 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

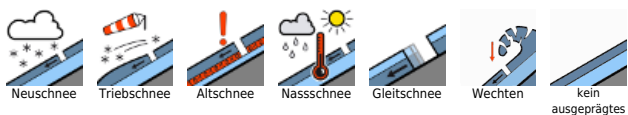


gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr

Tendenz

Am Mittwoch wird es wieder milder, unbeständig und der Wind ist stürmisch. Die Lawinensituation ändert sich nur wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

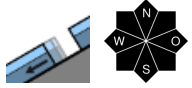


Exposition



gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr

Ennstaler Voralpen



selten und aus steilem Gelände



Geringe Lawinengefahr - in den Kamm- und Gipfellagen gibt es etwas frischen Triebsschnee!

Die geringe Lawinengefahr überwiegt. In den Kamm- und Gipfellagen gibt es etwas frischen Triebsschnee, der zu beachten ist. Dieser kann im Steilgelände angesprochen werden. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sind zu beachten.

Schneedeckenaufbau

In den höheren Kamm- und Gipfellagen kann sich durch etwas Neuschnee und starken Windeinfluss aus westlichen Richtungen etwas Triebsschnee bilden. Die Altschneedecke ist überwiegend gesetzt, weitgehend gefestigt, in Schattlagen oberflächlich teils noch locker, ansonsten verharscht. Im Inneren ist sie auch feucht. Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

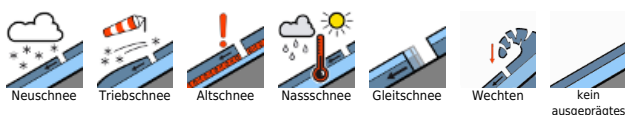
Wetter

Am Dienstag ist es am Vormittag häufig dicht bewölkt und es fällt schauerartig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000 m. Zwischendurch kann sich aber auch kurz die Sonne zeigen, über Mittag sind auch längere sonnige Phasen möglich. Am späten Nachmittag werden die Wolken von Westen her wieder dichter und es fällt noch etwas Schnee. Die Sicht ist vor allem am Vormittag immer wieder eingeschränkt. Der Wind um West ist stark, hochgelegenen auch stürmisch. Die Temperaturen gehen deutlich zurück, in 1500 m hat es zu Mittag -3 Grad und in 2000 m -6 Grad. Am Mittwoch ist es meist dicht bewölkt, am Vormittag kann sich kurzzeitig die Sonne zeigen und es ist meist trocken. Am Nachmittag ziehen von Norden her dichtere Wolken auf, bis zum späten Nachmittag ist es aber noch trocken. Die Sicht ist häufig eingeschränkt. Der Wind weht stark aus westlichen Richtungen, auf den Berggipfeln werden Böen über 80 km/h erwartet. Die Temperaturen steigen in allen Höhenlagen wieder deutlich an, in 1500 m werden um 5 Grad erreicht, in 2000 m um 1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

